

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1901

24 (3.4.1901)

Verordnungs-Blatt

der
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 3. April 1901.

Inhalt.

- | | |
|---|--|
| <p>Allgemeine Verfügungen: —
Sonstige Bekanntmachungen:</p> <p>Nr. 41851. C. Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Rastatt.</p> <p>Nr. 41091. A. Verzeichniß der für Freikarten-Inhaber gesperrtenzüge.</p> <p>Nr. 41666. C. Feststellungs-, Melde- und Nachforschungsverfahren bei fehlenden, überzähligen, beschädigten oder mit Gewichtsverminderung vorgefundenen Gepäckstücken und Gütern.</p> <p>Nr. 43095. C. Tarifrung von Spinnabfällen.</p> | <p>Nr. 39199. C. Eigengewicht des Wagens Baden 11968.</p> <p>Nr. 40638. C. Eigengewicht des Wagens Baden 12711.</p> <p>Nr. 41671. C. Fahndung auf Wagen.</p> <p>Nr. 41672. C. Eigengewicht des Oll-Wagens Baden 12711.</p> <p>Nr. 42321. E. Feststellung des Eigengewichts der Wagen.</p> <p>Nr. 42953. B. Bedarf an Personalwagen.</p> <p>Nr. 40897. E. Berechnung der an Bezirksfinanzstellen geleisteten Zuschüsse.</p> <p>Nr. 41082. B. Privattelegrammverkehr der Bahntelegraphenstationen.</p> <p>Personalnachrichten.</p> |
|---|--|

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Inschlag.

Nr. 41851. C. Einer Anzahl Stationen wird ein Plakat über die vom 18. Mai bis 17. Juni d. J. in Rastatt stattfindende Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zum Aushang von dem geschäftsführenden Ausschusse durch die Post übersendet werden.

Freifahrtwesen.

Nr. 41091. A. Den Inhabern deutscher, österreichisch-ungarischer und niederländisch-belgisch-luxemburgischer Freikarten wird f. S. ein „Verzeichniß der für Freikarten-Inhaber gesperrtenzüge“ zugehen, in welchem alle jene züge angegeben sind, deren Benutzung auf Grund von

Freikarten nur dann gestattet ist, wenn der Freikarten-Inhaber die vorgeschriebene besondere Legitimationskarte besitzt.

Feststellungs-, Melde- und Nachforschungsverfahren.

Nr. 41666. C. Der Geltungsbereich der mit der Verfügung vom 23. März Nr. 39634. C. — B. Bl. Nr. 23 — eingeführten Dienstamweisung erstreckt sich, abgesehen von den Preussisch-Hessischen Staatseisenbahnen, auf

- die Altdam-Colberger Eisenbahn,
- „ Badischen Staatseisenbahnen,
- „ Bentheimer Kreisbahn,
- „ Braunschweigische Landes-Eisenbahn,
- „ Breslau-Warschauer Eisenbahn (Preuß. Abth.),

die Centralverwaltung für Secundärbahnen Herm.

- Bachstein,
 „ Dahme-Ucker Eisenbahn,
 „ Dortmund-Bronau-Entseder Eisenbahn,
 „ Eisern-Siegener Eisenbahn,
 „ Eutin-Lübecker Eisenbahn,
 „ Georgs-Marienhütten Eisenbahn,
 „ Kiel-Edernförder-Flensburger Eisenbahn,
 „ Krefelder Eisenbahn,
 „ Lausitzer Eisenbahn,
 „ Lübeck-Büchener Eisenbahn,
 „ Main-Neckar-Eisenbahn,
 „ Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn,
 „ Mecklenburg-Friedrich-Wilhelm Eisenbahn,
 „ Militär-Eisenbahn,
 „ Niederlausitzer Eisenbahn,
 „ Oldenburgische Staatseisenbahnen,
 „ Ostpreussische Südbahn,
 „ Paulinenaue-Neuruppiner Eisenbahn,
 „ Briegnitzer Eisenbahn,
 „ Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft,
 „ Westfälische Landeseisenbahn,
 „ Wittenberge-Perleberger Eisenbahn.

Bei Absatz 2 der genannten Verfügung ist hiervon Vor-
 merkung zu machen.

Güterverkehr.

Nr. 43095. C. Sämmtliche Stationen mit Güterdienst
 werden beauftragt, bis Ende April l. J. festzustellen, wie
 viel Berggarn- und Heedegarn-Abfälle in Wagenladungen
 nach Spezialtarif I in den Monaten Februar, März und
 April d. J. verfrachtet worden sind. Im Binnenverkehr
 ist nur der Versandt nachzuweisen, im direkten Verkehr der
 Versandt und Empfang.

Die Verzeichnisse, nöthigenfalls Fehlanzeigen, sind an
 den vorgeordneten Betriebsinspektor einzusenden. Letzterer
 wird den richtigen Eingang überwachen und die gesammelten
 Verzeichnisse (ohne die Fehlanzeigen) an das Gütertarif-
 bureau einsenden.

Wagensachen.

Nr. 39199. C. Der offene Güterwagen (Olh) Baden
 11968 ist von der Station, welcher derselbe in leerem
 Zustand zunächst zugeht, mit Lieferschein an die Haupt-
 werkstätte einzusenden.

Der Vollzug ist hierher anzuzeigen.

Nr. 40638. C. Die Verfügung Nr. 33605. C. von
 1901 (B. Bl. S. 68) hat ihre Erledigung gefunden.

Nr. 41671. C. Der gedeckte Güterwagen Baden
 Nr. 3038 ist von der Station, welcher er zunächst zugeht,
 sofort mit Lieferschein an die Hauptwerkstätte einzusenden
 und der Vollzug anher anzuzeigen.

Nr. 41672. C. Die Verfügung Nr. 33605. C. im
 B. Bl. Seite 68 vom l. J., Einwendung des Olh-Wagens
 Baden Nr. 12711 betr., hat ihre Erledigung gefunden.

Nr. 42321. E. Das Eigengewicht des offenen Güter-
 wagens Baden 11520 ist von der Station, auf welcher er
 zunächst leer eintrifft oder entladen wird, durch Verwiegen
 genau festzustellen. Das Ergebnis ist sofort anher anzu-
 zeigen.

Nr. 42953. B. Die mit Nr. 61634. B., B. Bl. Nr. 32
 vom 29. Mai 1900 der Station Mannheim als Personal-
 wagen zugewiesenen Wagen Nr. 6705, 6723, 6725, 6730,
 6737 und 6751 sind wieder in G-Wagen umgeändert und
 dem Verkehr übergeben worden.

Kassen- und Rechnungswesen.

Nr. 40897. E. In § 54 der Dienstanzweisung für die Stationskassen sind die Worte „gleichzeitig“ (in Absatz 4 Zeile 1) bis mit „dieselbe“ (in Absatz 5 Zeile 1) zu streichen; ferner sind in der gemäß Verfügung vom 20. Juli 1878 Nr. 44631. R. — B. Bl. 36 — den Betriebsinspektoren, dem Dampfschiffahrtsinspektor und der Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine zugegangenen Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 27. Juni 1878 bei Ziffer II Absatz 3. Zeile 3 und 4 die Worte „statt“ bis mit „übermittelt“ durch „unterläßt“ zu ersetzen und unter Ziffer III sind in Zeile 1 die Worte „und Ziffer II“ und in Zeile 3 die Worte „bezw. Stationskasse“ zu streichen.

In Verfügung vom 20. Juli 1878 Nr. 44631 R. sind unter II die Worte „gleichzeitig“ (Zeile 1) bis „dieselbe“ (Zeile 3) ebenfalls zu streichen.

Die Stationskassen haben die Zuschußquittungen der Bezirksfinanzstellen jedesmal sofort der Eisenbahnhauptkasse aufzurechnen.

Telegraphenwesen.

Nr. 41082. B. Die Verordnung Nr. 25202. B. (B. Bl. Nr. 12 vom Jahr 1899) wonach die Auslieferung von Telegrammen, welche in Angelegenheiten des Güterdienstes abzulassen sind, nur dann bei den Bahntelegraphenstationen erfolgen soll, wenn die Reichsanstalt am Orte geschlossen oder wenn dieselbe weit vom Bahnhofe abgelegen ist und das Zutragen der Telegramme Mangels der erforderlichen Arbeitskräfte zu erheblichen Verzögerungen Anlaß geben würde, wird zur genaueren Beachtung in Erinnerung gebracht.

Personalnachrichten.

Ernannt:

zu Stationsverwaltern:

- die Betriebsassistenten
- Friedrich Hübsch,
- Albert Heuser;

zu Güterexpeditoren:

- die Betriebsassistenten
- Rudolf Ludwig,

Gustav Winter,

Expeditionsassistent Max Trautwein;

zu Betriebssekretären:

- die Expeditionsassistenten
- Klemens Hofmann,
- Ernst Trautmann,
- Max Briegel;

zu Betriebsassistenten:

- die Expeditionsassistenten
- August Mägele,
- Theodor Werber,
- Jakob Himmele,
- Otto Kuttruff,
- Theodor Joachim,
- Otto Koch,
- Karl Harter,
- Johann Haller,
- Julius Blust,
- Karl Oberle,
- Ferdinand Benz,
- Wilhelm Waibel,
- Johann Peter;

zum technischen Assistenten:

Berufsführer Adolf Martin;

zum Stationsaufseher:

Expeditionsgehilfe Wilhelm Frei;

Etatmäßig angestellt:

- Berufsführer Robert Linke,
- Schaffner Wilhelm Volk,
- Bahnwärter Philipp Schwaab;

die Weichenwärter

- Albert Pringsauf,
- Jakob Dickgießer,
- Friedrich Hierholzer,

Bestätigt:

als Expeditionsgehilfen:

- die Eisenbahngehilfen
- Ludwig Weigel von Mannheim,
- Heinrich Ruhn von Mauer,
- Hugo Creelius von Karlsruhe;

- als Expeditionsgehilfinnen:
 Büreaugehilfin Emilie Rapp von Pforzheim,
 Büreaugehilfin Karoline Beisel von Wagenstadt,
 Rechnungsgehilfin Luise Wilzer von Weingarten,
 Eisenbahngehilfin Klara Spies von Karlsruhe;
- als Kanzleigehilfe:
 Ludwig Kohlbecher von Münster i. G.,
- als Büreaugehilfen:
 Friedrich Böffler von Freiburg,
 Edmund Leiz von Osterburken,
 Karl Hügel von Wittighausen.

Der frühere Expeditionsgehilfe Leopold Vinsenmeier von Freiburg wurde wieder als Expeditionsgehilfe aufgenommen.

Vertragsmäßig aufgenommen:

- als Bahnmeister:
 Martin Dietrich von Eugen;
- als Schaffner:
 Salomon Fleig von Peterzell,
 Anton Sigi von Eigeltingen,
 Alexander Better von Bunsweiler,
 August Schwab von Rippenheim,
 Otto Liedemann von Wiesenthal,
 Karl Bender von Jagtsfeld,
 Julius Kempf von Freiburg,
 Jakob Herrmann von Kadelburg,
 Anton Hofmann von Lauda,
 Johann Pfeifer von Lauda,
 Leo Volkert von Hedfeld,
 Emil Harsch von Waldshut,
 Josef Schanegg von Wahlwies,
 Johann Heilmann von Burgsinn,
 Blasius Rothermund von Aafen,
 Lorenz Dammert von Langenbrücken,
 Julius Kramer von Rommingen,
 Norbert Wilhelm von Dingelsdorf,
 Ivo Böhler von Reichenau,
 Johann Pfeifer von Reichenbuch.

- Emil Bad von Roth,
 Johann Mack von Schriesheim,
 Hermann Schmitt von Sedach,
 Lorenz Munz von Rosenberg,
 Franz Enderle von Wahlwies,
 Adolf Venne von Hadmerleben (Sachsen);
- als Wagenwärter:
 Johann Miltenberger von Tiefenbach;
- als Pförtner:
 Ludwig Wendling von Rheinbischofsheim;
- als Weichenwärter:
 Kaver Rebmann von Geisingen.

Zuruhegesetzt:

- Lokomotivführer Johann Beisel, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Bahnwärter Anton Hoffmann, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
 Bahnwärter Johann Eyhorn,
 Bahnwärter Konrad Weber (auf Ansuchen),
 Bahnwärter Heinrich Schneider.

Entlassen:

- Güterexpeditor Jakob Sebold (auf Ansuchen),
 Werkführer Karl Siefertmann (auf Ansuchen),
 Lokomotivheizer Johann Hör (auf Kündigung wegen körperlicher Untauglichkeit),
 Bahnwärter Jakob Zimmermann (auf Ansuchen),
 Reserweheizer Adam Brenner von Sinsheim.

Gestorben:

- Eisenbahnauffassent Wilhelm Diez am 10. März l. J.,
 Weichenwärter Stefan Kohlbrenner am 18. März l. J.,
 Weichenwärter Wilhelm Karcher am 15. März l. J.